

# *Montage- und Einbauhinweise für PLASSON Großzählerschächte*



*Zweifach-Wasserzähler-Schacht Q<sub>3</sub> 4,0 (MID)  
Schacht für Wasserzähler-Garnitur Q<sub>3</sub> 16 (MID)  
Schacht für Wasserzähler-Garnitur „DUO“*

 **PLASSON**®

*Mensch · Produkt · Service*

---

## ***Inhaltsverzeichnis***

- 1. Transport und Lagerung**
- 2. Allgemeine Hinweise**
- 3. Montage und Einbau Schacht**
  - 3.1 Schachtbettung**
  - 3.2 Rohranschluss Zu- und Ablaufseitig**
  - 3.3 Verfüllmaterial**
  - 3.4 Auflager Schachtboden**
  - 3.5 Verfüllen und Verdichten**
  - 3.6 Höhenanpassung**
- 4. Schachtabdeckungen**
  - 4.1 PP-Kunststoffdeckel mit Dichtfunktion (Traglast 500kg)**
  - 4.2 Schachtabdeckung Klasse D 400**
  - 4.3 Stahlbetonauflagering/Lastverteilungsring Typ BARD 84 VSD**
- 5. Haftung für Mängel**

---

## 1. Transport und Lagerung

Lagerung des Zähler-Schachtes stehend auf ebenem Grund. Bei längerer Lagerung im Freien müssen die Schächte vor direkter Sonnenbestrahlung geschützt werden.

## 2. Allgemeine Hinweise

PLASSON Zähler-Schächte werden anschlussfertig ausgeliefert (Zähler-Typ und Fabrikat nach Ihrer Wahl, nicht im Lieferumfang). Alle Bauteile sind vor Einbau auf Beschädigung bzw. Verunreinigung zu überprüfen und bei Bedarf zu reinigen, bzw. auszutauschen. Beschädigte Bauteile dürfen nicht eingebaut werden! PLASSON Zähler-Schächte dürfen nicht an den Zu- und Ablaufseitigen PE-Rohr Spitzenden gehoben und transportiert werden!

## 3. Montage und Einbau Schacht

Sämtliche nachfolgende Einbauparameter sind dauerhaft zu gewährleisten! Zum Beispiel ist ein Ausspülen von Feinteilen mit geeigneten Maßnahmen zu verhindern (Einbau von Vlies, Lehmquerriegel odgl.)

### 3.1 Bettung (Sauberkeitsschicht)

Die mindestens erforderliche Schichtdicke unterhalb der Schachtsohle beträgt 10 cm. Die Dicke der Bettungsschicht (Sauberkeitsschicht) ist nach DIN EN 1610, Abschnitt 7.2 als Bettung Typ 1 auszuführen.

### 3.2 Rohranschluss Zu- und Ablaufseitig

Die Zu- und Abläufe sind als PE-Rohr Spitzenden (SDR 11) ausgeführt. Zum Anschluss des Zähler-Schachtes an die Hausanschluss-/Versorgungsleitung empfehlen wir PLASSON Klemmfittings Serie 18, PLASSON Steckfittings Serie 19 oder PLASSON SmartFuse Elektroschweißfittings.

PLASSON Montageanleitungen für Klemmfittings Serie 18, Steckfittings Serie 19 und SmartFuse Elektroschweißfittings können unter [www.plasson.de](http://www.plasson.de) eingesehen und heruntergeladen werden.

### 3.3 Verfüllmaterial

Es ist darauf zu achten, dass nichtbindige Baustoffe zur Verfüllung verwendet werden. Die maximale Korngröße darf bei Rundkornmaterial nicht größer als 32 mm sein, bei Kantkornmaterial darf sie maximal 16 mm betragen. Das Verfüllmaterial muss den Anforderungen G1 oder G2 nach ATV A-127, Abschnitt 3.1 entsprechen. Die Anforderungen nach EN 1610, Abschnitt 5.3 bzw. DWA-A 139, Abschnitt 7.1 sind einzuhalten.

---

### 3.4 Auflager Schachtboden

Der Auflagebereich des Schachtbodens ist tragfähig auszuführen, vollflächig abzuziehen und in der Höhe gemäß Planungsvorgaben herzustellen.

### 3.5 Verfüllen und Verdichten

Das Verdichten der seitlichen Zwickel erfolgt zweckmäßig mit mechanischem Gerät. Die Verfüllbreite seitlich des Schachtes muss entsprechend EN 1610, Tabelle 1 mindestens 40 cm betragen. Bei Einbau der Schächte im Grundwasser ist aus Gründen der Auftriebsicherheit eine Verfüllbreite von mindestens 50 cm rundumlaufend einzuhalten. Das Verfüllmaterial ist sorgfältig und lagenweise in einer Schichtdicke von 20 bis 40 cm einzubringen und mit einem mittelschweren Vibrationsstampfer (ca. 50 kg) zu verdichten. Die Anzahl der erforderlichen Verdichtungsübergänge pro Lage in Abhängigkeit von Verfüllmaterial, Schütthöhe und Verdichtungsgerät sind Tabelle 5 aus DWA-A 139 bzw. Tabelle 6 aus EN 1046 zu entnehmen. Es ist mindestens ein Verdichtungsgrad von  $DPR = 97\%$  entsprechend DWA-A 139, Abschnitt 11.1 nachzuweisen. Im Straßenunterbau ist auf dem Planum ein Verformungsmodul EV2 von mindestens 100 MN/m<sup>2</sup> nach ZTVE-StB 94 zur Auflagerung der Abdeckung Kl. D 400 erforderlich (vgl. Abschnitt „Schachtabdeckungen“). Mit schwerem Verdichtungsgerät (z.B. Vibrationswalzen) ausreichenden Abstand halten.

### 3.6 Höhenanpassung

Das Anpassen der Bauhöhe kann bei Bedarf durch Einkürzen am oberen Bauteilrand des letzten Schachtbauteils erfolgen. Das Kürzmaß beträgt jeweils 25 cm. Abschneiden entlang der Markierungsringe mittels einer Säge.

## 4. Schachtabdeckungen

### 4.1 PP-Kunststoffabdeckung mit Dichtfunktion (Traglast 500 kg)

Nach erfolgter Höhenanpassung und vor Verfüllung des Schachthalses die PE-Schachtabdeckung aufstecken. Die Bauhöhe der PP-Kunststoffabdeckung beträgt ca. 3 cm und ist bei der Höhenanpassung des Schachtes zu berücksichtigen.

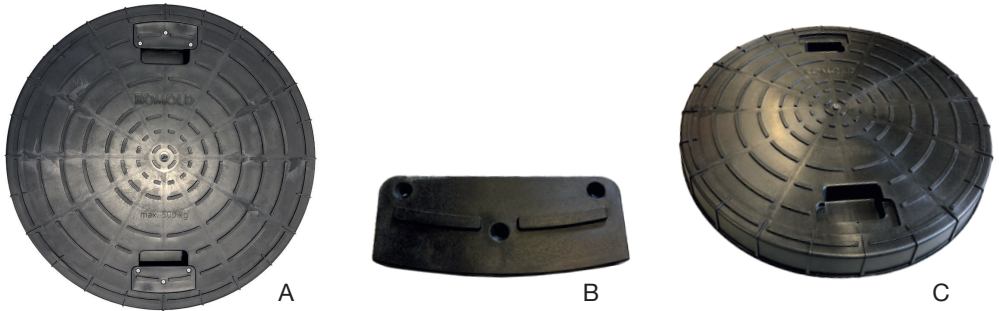
Montage der PP-Kunststoffabdeckung:

1. Die Dichtung aus dem Deckel entnehmen
2. Dichtung auf PE-Schacht aufsetzen
3. Gleitmittel auf Dichtung (innen/außen) aufbringen
4. PP-Kunststoffabdeckung aufsetzen

---

### Schachteinstieg - Sicherung gegen „leichtes Öffnen“ (Kindersicherung):

Die PP-Kunststoffabdeckung ist im Auslieferungszustand mit zwei verschraubten Griffen versehen (A). Über die Griffe wird das Öffnen des Schachtes erleichtert. Die beiden Griffe (B) der PP-Kunststoffabdeckung durch Lösen der drei Schrauben entfernen, um den Schacht gegen „leichtes Öffnen“ (Kindersicherung) zu sichern (C). Die Griffe entsprechend einlagern.



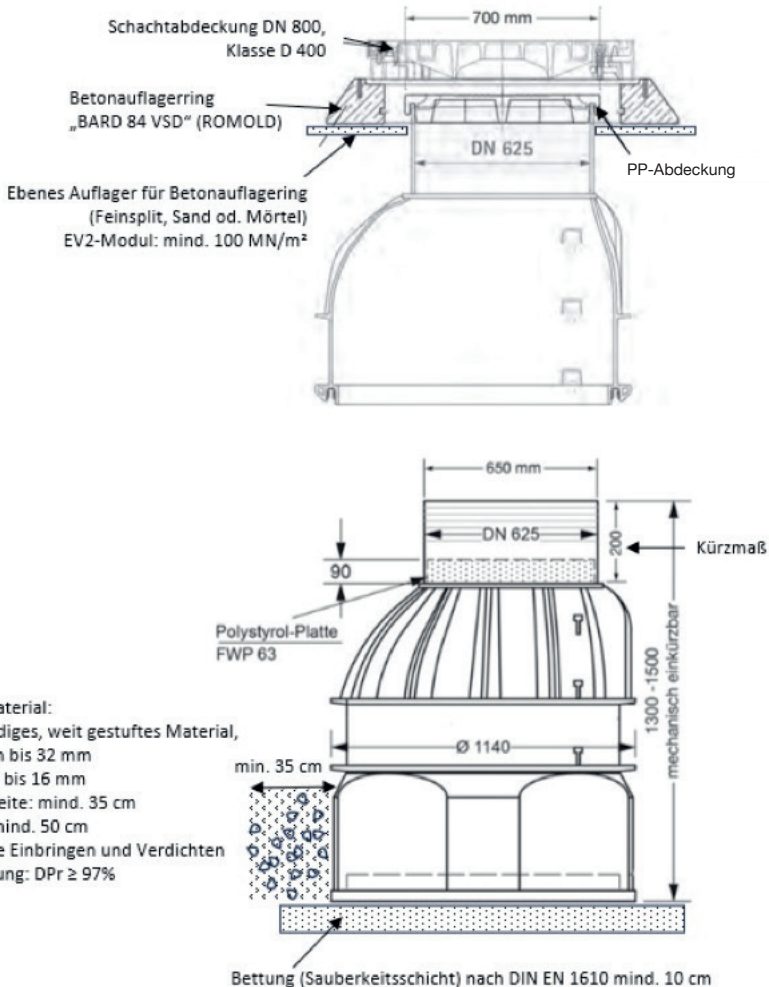
#### 4.2 Schachtabdeckung Klasse D 400

Die Klasse D 400 Schachtabdeckung leitet Verkehrslasten in den Straßenunterbau ab und hält sie vom PE-Schacht fern. Es ist daher unbedingt darauf zu achten, dass kein direkter Lastkontakt zwischen Schachtabdeckung und PE-Schacht nach dem Einbau der Schachtabdeckung entsteht.

Für den Einsatz als befahrbare Schachtabdeckung empfehlen wir den Einsatz des Stahlbetonaufagerings „BARD 84 VSD“ aus dem Lieferprogramm der ROMOLD GmbH in Kombination mit handelsüblicher Schachtabdeckung DN 800, Klasse D 400. Die Bauhöhe der Systemabdeckung Klasse D 400 ist bei der Höhenanpassung des Schachtes zu berücksichtigen.

### 4.3 Stahlbetonauflagering/Lastverteilungsring Typ BARD 84 VSD

Über den Stahlbetonauflagering/Lastverteilungsring Typ „BARD VSD 84“ werden Verkehrslasten in den Straßenunterbau abgeleitet und vom PE-Schacht ferngehalten. Es ist daher unbedingt darauf zu achten, dass kein direkter Lastkontakt zwischen Abdeckung und PE-Schacht nach dem Einbau des Lastverteilungsrings entsteht. Die Entkoppelung von PE-Schacht und Lastverteilungsring und deren Verschiebesicherheit wird mittels einer Überlappung beider Bauteile von ca. 7 cm sichergestellt. Der Stahlbetonauflagering „BARD VSD 84“ ist auf ebenes Auflager aus Feinsplitt, Sand od. Mörtel mit EV2-Modul: mind. 100 MN/m<sup>2</sup> auszurichten. Die gesamte Bauhöhe aus Lastverteilungsring und handelsüblicher Abdeckung Kl. D 400 beträgt ca. 24 cm und ist bei der Höhenanpassung des Schachtes zu berücksichtigen (siehe Einbauskizze).



---

## **5. Haftung für Mängel**

Die Haftung für Mängel ist ausgeschlossen, wenn einer der vorstehenden Montage- und Einbauhinweise nicht eingehalten wurde, es sei denn, der Käufer weist nach, dass der Mangel nicht hierauf beruht. Dies gilt auch, wenn Einbauparameter im Laufe der Zeit nicht mehr erfüllt sind.

Die Erfüllung der Einbauparameter ist dauerhaft zu gewährleisten.



PLASSON GmbH

**Verwaltung:** Krudenburger Weg 29 · 46485 Wesel

Telefon: (02 81) 9 52 72-0 · Telefax: (02 81) 9 52 72-27 · E-mail: [info@plasson.de](mailto:info@plasson.de) · Internet: [www.plasson.de](http://www.plasson.de)

**Zentrallager:** Im Buttendicksfeld 6 · 46485 Wesel

Technische Änderungen vorbehalten. PLASSON Info 11/2023